



Harro Preiss

Themenkreis LIEBE Jahrgangsstufe 10 Infoblock

Diese Unterrichtseinheit ist für 5-6 Stunden geplant. In den ersten vier Stunden werden die Infoblätter bearbeitet. In den Folgestunden stellen die Schüler ihre persönlichen Erarbeitungen vor, Grundwissen aus den Informationsteilen wird dabei wiederholt.

Die unter der Überschrift Meine Gedanken frei zu gestaltenden Impulse werden anhand eines Punkteschlüssels benotet. Da ich relativ viele Schüler habe, die sich schwer mündlich im freien Unterricht äußern, sollen sie auf diese Weise

A) lernen, anhand ihrer gefertigten Arbeiten einen Beitrag im Plenum einzubringen (leichter, als ein freier Beitrag)

B) eine Wertung und Würdigung ihrer schriftlichen Arbeit erfahren.

Hinweise zur Bearbeitung

In der linken Spalte findest Du einen Informationstext. Unter Input stehen die Inhaltsschwerpunkte, die Du dem Text entnehmen und in Dein Heft übertragen wirst. Überlege Dir dabei eine gute Gliederung und eine übersichtliche Darstellung. Das kann Dir später beim Lernen helfen. Definitionen und kurze Quellentexte werden wörtlich übernommen.

Unter der Überschrift Meine Gedanken findest Du kurze Impulse. Sie sind lediglich Denkansätze. Auf einem Beiblatt gehst Du auf Deine Art auf diese Impulse ein (die Anzahl der Bearbeitungen ist frei gestellt).

Deine Ausarbeitungen sollen uns helfen, dem Thema näher zu kommen. Wir wollen entdecken, was uns daran betrifft: Was sind Deine Gedanken zu diesem Thema, Deine Erfahrungen, Deine Hoffnungen oder Deine Ängste ? Du kannst Dich dabei auch in den Grenzbereichen des Themas aufhalten - es gibt keine Themaverfehlung.

Ich denke, dass Deine Beiträge uns helfen werden, das eine oder andere besser zu verstehen oder neu zu entdecken. Das ist so mein Wunsch für den Bereich Meine Gedanken. Dabei schreibst Du Deine Sicht auf oder stellst Deine Ideen dagegen, denkst Dir ein Haiku aus, einen Brief, ein Infoblatt. Oder Du gestaltest ein Bild, eine Skizze, eine Collage, die Deine Gedanken auf den Punkt bringen. Oder eine Pantomime, oder ...

Du findest auf dem Pult Ideenkarten. Mache davon Gebrauch.

Um Deinen Einsatz zu würdigen, bekommst Du auf Deine Arbeiten Punkte, die nach dem Abschluss der vier Einheiten eine Mitarbeitsnote ergeben. Die Bereitschaft, Deine Ausführungen auch im Plenum einzubringen und vorzustellen, wird erwartet. Stelle Dich bitte darauf ein.

1 Stufen der Liebe

Wir können drei Stufen der Liebe erkennen: Selbstannahme, Nächstenliebe und die Bruderliebe.

Selbstannahme

Das sagt sich so leicht. Wahrscheinlich kämpft jeder in seiner Jugend damit, sein eigenes ICH anzunehmen. Das aber ist ein Schlüsselprozess. In Phil 4,13 lesen wir: ***Ich vermag alles durch Jesus, der mich mächtig macht (= der mir die Macht dazu gibt)***. Es ist sehr entscheidend, wie ICH über MICH denke, wie ICH MICH sehe. Entstehen hier Defizite, dann werde ich sehr leicht fremdbestimmt.

Nächstenliebe

Das große Gebot der Liebe steht bei Markus 12, 31: ***Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst***. Das setzt voraus, dass ich erkenne und auch anerkenne, dass der andere die gleichen Grundbedürfnisse hat wie ich. Diese Nächstenliebe umfasst zwei Schritte: Die Annahme des anderen und die Hinwendung zum anderen. Dabei ist es schon wichtig, dass ich eine gesunde Beziehung zu mir selbst habe - dass ich mich selbst angenommen habe.

Bruderliebe

Der Begriff ist vielleicht irreführend. Bruderliebe versteht sich aus dem Gebot Jesu in Johannes 13,34. Jesus sagt da: ***Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt***. Diese Liebe geht weiter. Sie ist nicht mehr an meinem Gefühl oder meinem Vermögen orientiert (= ist nicht an meine Schwachheit gebunden), sondern setzt die Hingabe Jesu für mich zum Maßstab. Das setzt auch voraus, dass ich bereit bin, mein von der Selbstsucht (= Egoismus) geprägtes Handeln und Empfinden aufzugeben.

Input:

Du kennst die drei Stufen der Liebe, kannst sie anhand der Bibeltex te begründen und kurz definieren, bzw. erklären.

Meine Gedanken:



Warum DU für mich wichtig bist.

Ich könnte mich annehmen, wenn ich anders wäre.

Dich zu mögen fällt mir schwer.

Warum hat mir keiner gesagt, was Liebe ist?

Jesus, du hast ...



2 Freundschaft

Freundschaft ist so ein schnelles Wort, mit dem viel entwertet wird. Das Leben kennt verschiedene Formen, Beziehungen zu gestalten. Die Kameradschaft, die Freundschaft, die Partnerschaft, das Alleinsein, um für viele dazusein und das Leben in einer Bruder- bzw. Schwesternschaft. Manche Formen sind Durchgangsstufen, andere verlangen eine Berufung dazu. Im Folgenden wollen wir uns ein paar Gedanken von Axi ansehen:

Freundschaft ist nicht eine höhere Form der Kameradschaft, denn beide stammen aus verschiedenen Quellen. "Kameradschaft" leitet sich vom lateinischen "camera" ab, was "Gewölbe" oder "Kammer" bedeutet, in der verschiedene Männer unfreiwillig zusammenleben müssen, Soldaten in einer Kaserne, Matrosen auf einem Schiff oder Schüler in einem Internat. Diese Kameradschaft lebt aus der Einsicht, dass aufeinander angewiesene Menschen sich so verhalten müssen, dass sie sich das Leben gegenseitig nicht zu Hölle machen. Kameradschaft geht also auf Vernunft zurück.

Freundschaft hat aber seine Wurzeln in der Liebe. Freundschaft und Liebe sind nicht das Gleiche, aber sie sind wesensverwandt. Freundschaft unterliegt nicht der Vernunft, kaum einmal dem Bemühen, sie kommt und geht nach eigenen Gesetzen. Aber wo sie zündet, erfasst sie den ganzen Menschen, hebt ihn empor oder stürzt ihn in Trauer. Sie ist an keine Grenzen gebunden.

Zu guten Kameraden kann man einander erziehen; um Freunde zu werden, muss ein Funke überggesprungen sein. Ich spreche von wirklicher Freundschaft, nicht von der Öde der aus der räumlichen Nähe entstandenen Beziehung und noch weniger vom Strohfeuer wechselnder Neigungen.

Das Maß der Freundschaft ist immer die Verantwortung für einander und für die Gemeinschaft in der man steht. Maßlosigkeit ist auch hier von Übel. Es ist gut zu wissen, dass auch die stärkste Freundschaft immer wieder Krisen und Wechseln unterworfen ist. Freud und Leid sind gerade hier nie weit von einander entfernt. Die oft ersehnte

Freundschaft von der Jugend bis zum Tod ist ein seltenes, gnädiges Geschenk, nicht die Regel.

Das alles gilt für jeden, mag er Mann, Frau, Junge oder Mädchen sein.

Freundschaft kann nicht wie eine Ware produziert werden, es gibt auch keine Tricks dafür. Unsere Gesellschaft ist auf die persönliche Verwirklichung ausgerichtet. Sie fördert das Konkurrenzprinzip, die einseitige Kommunikation, die Selbst-Findung und die Selbst-Verwirklichung. Das Vertrauen und die Hingabe in eine Freundschaft hat nur einen untergeordneten Rang. Jesus sagt in Joh 15,13 **Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben hingibt für seine Freunde.**

Input

Du kannst Liebe, **Freundschaft** und Kameradschaft definieren und von einander abgrenzen.

Meine Gedanken:

Ich wünsche mir ...

Freundschaft kann wachsen, wenn ...

Wer Freundschaft sucht, muss zuerst Freund sein.



3 Wahre Liebe wartet

1.Mose / Kapitel 29

Jakob blieb bei seinem Onkel und half mit bei der Arbeit. Nach einem Monat sagte Laban zu ihm: "Du bist mein Verwandter, aber deshalb sollst du nicht umsonst für mich arbeiten! Sag mir, welchen Lohn willst du haben?" Laban hatte zwei Töchter; die ältere hieß Lea und ihre jüngere Schwester Rahel. Lea hatte glanzlose Augen, Rahel aber war eine sehr schöne Frau. Jakob liebte sie. Darum antwortete er: "Ich will sieben Jahre für dich arbeiten, wenn du mir Rahel gibst!" "Einverstanden", sagte Laban, "ich gebe sie lieber dir als einem fremden Mann. Bleib solange bei mir!"

Die sieben Jahre vergingen für Jakob wie im Flug. Dass er so lange für Rahel arbeiten mußte, störte ihn nicht, weil er sie sehr liebte. Danach ging er zu Laban: "Die Zeit ist um! Gib mir Rahel, für die ich gearbeitet habe!" Laban lud alle Leute des Ortes zu einer großen Hochzeitsfeier ein. Am Abend, als es dunkel war, brachte er aber nicht Rahel, sondern Lea zu Jakob, und er schlief mit ihr. Laban gab ihr seine Magd Silpa zur Dienerin.

Am nächsten Morgen entdeckte Jakob entsetzt, dass Lea neben ihm lag. Sofort stellte er Laban zur Rede: "Was hast du mir da angetan? Warum hast du mich betrogen? Ich habe doch für dich gearbeitet, um Rahel zu bekommen!" "Es ist bei uns nicht Sitte, die jüngere Tochter vor der älteren zu verheiraten", entgegnete Laban. "Verbring mit Lea die Hochzeitswoche, dann bekommst du Rahel noch dazu - allerdings musst du weitere sieben Jahre für mich arbeiten!" Jakob willigte ein. Eine Woche später bekam er auch Rahel zur Frau. Ihr wurde die Magd Bilha als Dienerin mitgegeben. Jakob schlief auch mit Rahel, und er liebte sie mehr als Lea. Er blieb noch einmal sieben Jahre bei Laban.

Input

Zwei verschiedene Frauen. Jakob wartet - wie empfindet er diese Zeit? Was bedeutet dieses Warten? Verändert das Warten Jakob? Kann man dieses Warten gestalten, sinnvoll ausfüllen? Rahel wartet auch - den Freund

immer vor Augen. Verändert sie sich? Verändert diese Beziehung, die nur vom SEHEN lebt?



Meine Gedanken:

Warten

Wahre Liebe wartet

Warten verändert

Liebe ist mehr als Gefühle

Wartezeiten gestalten - schon, aber wie?



4 Der 3-Sprung



Verliebtsein ist kein Hinweis auf echte Liebe. Eine starke Zuneigung oder Verliebtheit kann auch durch Hoffnung auf eine Problemlösung geweckt werden. Wenn ich zum Beispiel schulische Probleme habe oder mit meinen Eltern im Konflikt stehe, neige ich viel leichter zu einer schnellen Bindung - oder aus einer Angst heraus, allein zu sein und auch allein zu bleiben.

1.Mose / Kapitel 2

Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhangen, damit sie ein Fleisch werden.

Input

Du kennst 1.Mose 2, 24. Du hast Dir zu den Begriffen **verlassen** (Gefühl, Hoffnung, Bindung, Verletzung, Sicherheit, Geborgenheit ...), **anhangen** (Erwartungen, gemeinsam wachsen, anpassen, unterordnen, Konflikt, Finanzen ...) **und ein Fleisch werden** (Treue, Geborgenheit, Aufgaben, Sexualität, Schutzraum, neue Generation) Notizen gemacht. Du hast Dir überlegt, was passiert, wenn man diese Reihenfolge vertauscht (zum Beispiel: ein Fleisch werden, anhangen, verlassen).

Freies Gestalten



Wir sind zeitlebens für das verantwortlich, was wir uns vertraut gemacht haben

(aus: Der kleine Prinz).

Sag mir, wer bist DU?

Wie viel bist DU Deine Mutter, Dein Vater?

15 Jahre Elternhaus

Gemeinsam einsam?

Wie macht man das - Geborgenheit geben?

Warum ich meinen Freund / meine Freundin meinen Eltern vorstelle.